Love you a Goth

Von kojikoji

Kapitel 12: Kapitel Elf: Weihnachten und ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk

Kapitel Elf: Weihnachten und ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk

Titel: Love you a Goth

Kapitel: 11 von ?

Fanfic: Harry Potter

Autor: kojikoji

Paring: Saphiar/Ariel?(vielleicht)Draco Blaise? Der Rest ist vorerst geheim aber ihr könnt ja mal raten

Charaktere: na ja wie immer. Die gehören alle nicht mir nur was ihr nicht aus den Potter Büchern kennt is meine XD

Harry Potter = Saphiar Allan Snape

Ariel = Tom Vorlost Riedel (Voldemort)

Prof. Van Hellsing = ?

~~~~~

Es war zwei Tage vor Weihnachten als unsere kleine Maus eine Entdeckung machte die ihn nicht sonderlich erfreute ihn aber nachdenklich stimmte.

Er war Abends mal wieder im Schloss unterwegs. Genauer gesagt in den Kerkern. Sein Weg führte ihn am Klassenraum für Zaubersprüche vorbei. Er vernahm von drinnen einige diskutierende Stimmen so das er unschuldig guckend nach rechts und links, die Gänge runter sah. Grinsend hockte er sich in eine Nische neben dem Klassenzimmer. In seiner Hand ließ er zwei Ohren erscheinen wobei er eines geschickt ins Klassenzimmer beförderte und konnte nun perfekt lauschen.

Diese Ohren waren wirklich was tollen wenn man lauschen oder spannen wollte.

Im Klassenzimmer waren Draco, Blaise, Severus und Ariel versammelt

„Also abgemacht. Ihr beiden achtet darauf das er diesem Prof. nicht mehr zu nah kommt“, sprach Ariel ruhig aber irgendwie vermisste Saphiar erstaunt die Kälte in der Stimme. „Natürlich. Machen wir“, grinste Blaise und auch Draco nickte.

„Sag mal Ariel was glaubst du wird dir Harry zu Weihnachten schenken?“, fragte Draco belustigt und Ariel runzelte kurz seine Stirn. „Wahrscheinlich irgend einen Unsinn. Wenn überhaupt. Sollte es irgendwas anzügliches sein ertränke ich ihn eigenhändig im See“, meinte Ariel und Saphiar konnte nicht sehen wie die drei restlichen Anwesenden

belustigt grinsten.

Saphiar fluchte innerlich. Er hatte wirklich ein Geschenk für Ariel gehabt. Sich selber mit einem Schleifchen um den Hals, nackt in Ariels Bett. Das konnte er jetzt ja wohl vergessen. „Was wäre dir denn lieber?“, fragte Blaise nun weiter und schnell lauschte Saphiar aufmerksam weiter.

Es war eine weile still im Raum so das Saphiar schon befürchtete das man ihn entdeckt hatte, doch dann antwortete Ariel endlich „ihn einen ganzen Tag ohne Schminke und ohne diese schwarzen Klamotten und Accessoires, aber ich bezweifle das er darauf kommen wird“.

Stimmt darauf wäre Saphiar wirklich nie gekommen. Er mochte seine Aufmachung viel zu sehr um sie abzulegen.

Aber Ariel glaubte doch nicht wirklich das er ohne sein Outfit erscheinen würde. Nein das hatte dieser sich verspielt. Schmollend verschränkte er die Arme vor der Brust.

„Was wirst du denn machen wenn er wirklich darauf kommen würde?“, fragte Blaise nun frech und Saphiar lauschte doch lieber weiter. Genau was würde er tun wenn sich Saphiar dazu herab ließ und seine Kostbare Kluft aufgab.

„Ich denke das entscheide ich Kurzfristig und da ich mir eh sicher bin das er es nicht macht, brauche ich mir darüber Keinerlei Gedanken machen. Aber nun geht. Es wird schon spät“, grinste Ariel belustigt. Saphiar vernahm noch das lachen der anderen. Severus Stirnrunzeln konnte er nicht sehen. Eilig zog er das Ohr zurück und vernahm die Tür die Aufging.

Blaise, Draco und Ariel gingen ohne ihn zu sehen vorbei.

Saphiar selber ließ die Ohren verschwinden und blieb einfach in der Nische hocken. Dann aber bemerkte er eine Bewegung im Gang und luckte neugierig wie er nun mal war um die Ecke. Schnell zog er den Kopf ein als Sirius an ihm vorbei rauschte. Was machte denn Sirius hier? Etwas verduzt sah er wie sein Pate in das Zaubertrank Klassenzimmer verschwand wo Severus noch drin war.

Eilig holte er die Ohren vor und beförderte eines wieder in den Raum um zu lauschen. „Severus? Wieso hast du das getan?“, fragte ein aufgebrachter Sirius und Saphiar konnte sich gut vorstellen das Severus ihn verwundert ansah. „Was habe ich getan?“, fragte Vater Severus auch nach. „Du hast es mit Lucius getrieben. Wieso?“, fragte Sirius und war immer noch sehr aufgebracht. Saphiar vernahm ein klirren was wahrscheinlich von Phiolen oder kleinen Gläschen her rührte. Es war ne ganze weile leise in dem Raum bis er Sirius schluchzen vernahm.

„Du galtest als Tot Sirius. Was hätte ich machen sollen? Lucius hatte versucht mich zu trösten. Woher sollte ich wissen das du noch lebst?“, kam die seufzend Fragende Stimme von Severus und Saphiar vermutete mal das er Sirius im Arm hatte. „Trotzdem kannst du dich doch nicht einfach so von jedem trösten lassen“, kam es verheult von Sirius.

„Lass uns das vergessen Sirius. Du bist wieder da und du weißt das du alles bist was für mich zählt“, seufzte Severus Liebevoll worauf Saphiar ein Kuss Geräusch vernehmen konnte und leicht grinste. „Und was ist mit Harry?“, erklang dann endlich wieder die Stimme von Sirius. „Es ist nicht so das er nicht auch wichtig wäre. Aber du siehst ja wie er sich aufführt. Es macht einiges schwerer“, antwortete der Tränkemeister und Saphiar vernahm Schritte. Jedoch nicht in seine Richtung sondern in die entgegen gesetzte. Ein quietschen verriet das öffnen einer Tür.

„Ich weiß. Aber er ist trotzdem unser Sohn. Wir müssen versuchen ihn wenigstens zu verstehen warum er jetzt so ist“, seufzte Sirius wobei die Stimme leiser wurde. Dann das klacken einer Tür und Saphiar vernahm nur noch ein undeutliches Gespräch, was

durch eine geschlossene Tür nicht bei ihm ankam, so das er das Ohr zurück zog.

„Nette neue Erkenntnis“, summte Saphiar und erhob sich nun endlich um zurück zu kehren.

Den letzten Tag vor Weihnachten verbrachte er mit grübeln. Hauptsächlich in seinem Zimmer im Griffendorturm. Zum Glück war kaum jemand da geblieben so das er seine ruhe hatte. Nur Fly kam mal vorbei um ihn etwas zu nerven. Doch er hatte sie mit einem gruseligen lächeln schnell wieder vertrieben.

Und endlich kam der Weihnachtsmorgen. Doch Saphiar hatte gar keine Lust auf zu stehen sondern drehte sich noch mal im Bett um, schlief für eine Stunde noch weiter. „Hey aufwachen du Faulpelz“, keifte ein dünnes Stimmchen und schon Schoss ihm etwas in den Magen, schwang sich eilig außer Reichweite des rüde geweckten Jungens.

„Verdammtes Fledervieh“, knurrte Saphiar als er Fly unter der Decke erblickte die nur Schadenfroh kicherte. „Los mach hin. Die anderen erwarten sich zu einem Weinachstag bei deinem Vater in den Privaten Räumen. Ich soll dich hin bringen“, piepste Fly und sah einem grummelnden Saphiar nach der ins Badezimmer schlurfte. Im Bad erfrischte er sich auch erst mal und sah dann nachdenklich in den Spiegel und zu seinen Schminkutensilien. Sollte er? Oder sollte er nicht? Schulterzuckend machte er sich dann auch fertig.

In Severus Räumen waren auch schon alle versammelt. Draco, Blaise, Severus selber, Sirius und Ariel. Sie unterhielten sich noch als Fly in die Räume geflogen kam und ganz aufgekratzt war. „Ihr werdet es nicht glauben“, flötete sie aufgeregt und landete auf Ariel seiner Schulter.

„Was ist den los?“, fragte Draco neugierig. „Ihr seht es gleich. Das ist eine wahre Sensation, einfach Unglaublich, total krass“, kicherte Fly und flog wild im Raum rum.

„Ach halt doch die Klappe du blöde fliegende Ratte“, keifte eine bekannte Stimme die gerade zur Tür herein kam. Alle Blicke wandten sich um und einige Kinnladen fielen zu Boden.

Vor ihnen allen stand Saphiar doch so kannten sie ihn alle nicht. Zumindest hatten sie ihn ewig nicht mehr so gesehen. Saphiar völlig ungeschminkt, Keinerlei Ketten, Armbänder, Ringer oder Ohrringe. Er trug ein Slytherin grünes Hemd und eine dunkel blaue Jeans. Die Haare waren geschickt nach hinten gebunden. Auch trug er nicht wie sonst irgendwelche Boots sondern normale Turnschuhe. Sein Blick jedoch war alles andere als glücklich.

„Was... ist denn mit dir passiert?“, fragte Draco der sich seinen Kiefer wieder eingerenkt hatte. „Was soll mit mir sein? Habe ich etwa irgendwo nen Ohrring oder eine Kette vergessen abzunehmen?“, fragte Saphiar missmutig und verschränkte die Arme und da konnten alle sehen das selbst die Fingernägel nicht lackiert waren.

„Nein, aber woher kommt dein Sinneswandel?“, fragte Sirius nun dazwischen und kam zu Saphiar ran. „Naja ich dachte ein mal im Jahr kann ich es ja mal verkraften so ganz ohne, aber wirklich wohl fühle ich mich nicht damit“, jammerte Saphiar wimmernd.

Sirius lächelte leicht deswegen und nahm ihn bei den Schultern, schob ihn zu den anderen auf eines der Sofa. Zufällig direkt neben Ariel der noch nichts gesagt hatte, ihn jedoch auch keines weiteren Blickes würdigte. Das ließ Saphiar Laune gleich noch etwas mehr sinken.

„Ich muss sagen es ist zwar ungewohnt dich so hell zu sehen, aber hey irgendwie steht dir wohl alles“, grinste Blaise und bekam einen kurzen Rippenstoß von Draco. „Danke Honey“, grinste Saphiar Schalkhaft zwinkernd doch sah er kurz wieder zu Ariel hoch.

„Gefällt es dir?“, fragte Saphiar auch gerade heraus sah Ariel dabei weiterhin an. Er

hatte ihm gewiss noch nicht verziehen, doch jeder hatte schließlich seine Hoffnungen. „Naja geht“, kam es nur von diesem und wand sich zu Severus um mit diesem ein Gespräch zu beginnen.

Bis zum Abend wurde Saphiar von ihm geradezu ignoriert so das er sich zu Blaise und Draco verkrümelte. Am Abend gab es dann das Weinachtessen und dann war endlich Bescherung. Saphiar erwartete nicht wirklich ein Geschenk von irgend jemanden weswegen er es sich auf einen der Sessel bequem machte und dem treiben zusah. Sirius verteilte nach und nach die Geschenke an jeden. Saphiar selber hatte sich nicht die Möglichkeit ein Geschenk zu besorgen. Warum auch?

Schließlich während die anderen noch mit auspacken beschäftigt waren trat Sirius zu ihm rüber, reichte ihm ein Päckchen. „Hier mein Sohn“, lächelte er bei dem verdutzten Blick. Es war ein längliches Päckchen welches er zögerlich öffnete.

Heraus kam ein fein verziertes Horn. Jedoch keines zum draus trinken, sondern ein Horn mit dem man Laute von sich gab. Als Verzierungen waren Blütenblätter zu sehen die sich um einen Falken rangen.

„Das ist schön. Danke“, lächelte Saphiar dankbar und hauchte seinem Dad einen Kuss auf die Wange. „Es ist von uns beiden“, damit deutete Sirius auch auf Severus der dem treiben ruhig zu sah, seinen Blick auf Draco liegen hatte.

Saphiar sah kurz noch in Sirius Gesicht erhob sich dann aber und huschte zu Severus rüber. Dieser hatte ihn auch entdeckt, war jedoch völlig verdutzt als er seinen Sohn auf seinem Schoss sitzen hatte. „Danke für das Horn. Es ist sehr schön“, grinste Saphiar verlegen und hauchte Severus einen Kuss auf die Wange sprang dann aber wieder auf.

Sirius grinste fies als er sich zu seinen Mann setzte. „Na?“, fragte er nur, doch sein Partner wunk nur etwas peinlich berührt ab.

Saphiar jedoch hopste erfreut zu einem Sofa rüber und setzte sich, kurz darauf auch Ariel. „War dieses Outfit deine Idee?“, fragte Ariel ruhig und sah das der jüngere zu ihm hoch schielte. „Nicht wirklich“, gab Saphir dann aber zu. Ariel nickte als hätte er sich das schon gedacht. „Warum hast du das gemacht?“, fragte Ariel weiter und Saphiar schob jetzt seine Unterlippe vor. Er wollte nicht ausgefragt werden, nicht von diesem Mann.

„Ich dachte es gefällt dir. Reicht das nicht?“, fragte Saphiar zurück und verschränkte die Arme sah zur anderen Seite. Tom sagte dazu auch nichts mehr sondern erhob sich einfach und ging zu irgendwem anders um zu reden.

Saphiar jedoch war enttäuscht was er einfach ertränken wollte. Er ließ sich mit einer Handbewegung eine Flasche erscheinen. Es sah aus wie Butterbier doch der Inhalt war etwas völlig anderes. Er nahm auch sofort einen großen Schluck, lehnte sich zurück und beobachtete die anderen.

Die Flasche schien auch nicht leer zu werden da er auch eine Stunde später noch trank und langsam ziemlich angeheitert wurde.

Er erhob sich irgend wann auch und meinte nur noch, sich beherrschend nicht zu nuschelnd, das er schlafen gehen würde. Damit verschwand er raus und seufzte kurz, ging dann aber los.

Er nahm zwischen durch immer wieder einige Schlucke und wankte bald auch schon kam raus aus Hogwarts aufs Geländer wo er sich etwas weiter entfernt im Schnee nieder ließ. Natürlich hatte er es so gezaubert das die Nässe und Kälte nicht durch seine Kleidung drang.

Zwei weitere Schlucke später wurde ihm mit einem mal die Flasche aus der Hand genommen. „Was trinkst du da?“, fragte Ariel streng und sofort quängelte Saphiar auf

„gib misch dat zurüsch. Dasch meinsch“. Es war ihm anzuhören wie viel und was er da getrunken hatte.

„Ich denke du hast genug von dem Zeug“, sprach Ariel nur und ließ die Flasche verschwinden. „Nischt. Mein schööner alschohol“, jammerte der jüngere und wollte abrupt aufstehen, doch wurde ihm so schwindelig das er sofort wieder zu Boden ging, doch wurde er von zwei warmen Armen aufgefangen und aufgestellt.

Saphiar ließ sich an den Körper sinken und versuchte den Schwindel bei Seite zu schieben. „Man halsch ma wersch die Welt an“, knurrte Saphiar und blickte an Ariel hoch welcher ihn nur musternd betrachtete. „Wischo bisch du scho gemein zu mir? Isch hab disch doch nur scho gern“, wimmerte Saphiar, völlig benebelt vom Alkohol.

Es schien auch als wüsste er nicht mehr genau was er da sprach, da er schon weiter sprach oder eher lallte „Isch find disch schooo toll. Aber schu hascht misch gar nischt lieb. Hascht du misch denn? Isch hab misch extraa für disch so angeschogen. Aber dir gefällt es nischt. Wa...“.

Doch mitten in dem Geplapper wurde Saphiar unterbrochen. Im wahrsten Sinne wurde ihm der Mund gestopft.

Ariel hatte sich einfach runter gebeugt und seinen Mund auf den plappernden gestülpt, dessen Reich sofort mit seiner Zunge erobert, schmeckte den süßen Alkohol Geschmack noch.

Saphiar blinzelte verwirrt doch ließ er seine Arme um Ariels Nacken gleiten um den Kuss unkoordiniert zu erwidern.

Im kalten Schnee war es wirklich etwas anheizendes. Ariel drückte den schmalen heute mal Hell gekleideten Körper an sich heran, umschlang dessen Taille mit seinem Arm, hatte die freie Hand in dessen Nacken gleiten gelassen.

Als sich der Kuss wieder löste hatte sich auf Saphirs Wangen eine gewisse röte breit gemacht. „Du hascht misch doch lieb?“, fragte Saphiar völlig naiv und legte den Kopf leicht schief, blinzelte ein paar mal fragend auf.

„Wenn du keine solche Diva und Zicke bist kannst du recht süß sein“, meinte Ariel nur bevor er den Jungen abermals küsste und...

~~~~~

sooo das wars mal wieder ich hoffe ihr seid über den Cliff nicht zu enttäuscht ;)
das nächste Kapi heißt

Kapitel Zwölf: Verwirrender Morgen danach und Liebestoller Harry